

Dirigent Stefan Köhle macht neuen „Wind“

Jugendblasorchester „Landeck Wind“ komplett neu

(aktief) Das neu formierte Jugendblasorchester der Landesmusikschule (LMS) „Landeck Wind“ präsentierte sich bei zwei Konzerten: am Freitag gastierte das Orchester in Serfaus und am Samstag in See.

Dieses Jugendblasorchester gibt es schon seit 2006. Geleitet wird es seither von Stefan Köhle, der an der LMS Landeck die Fächer Klarinette und Musikkunde unterrichtet. Köhle hat auch eine profunde dirigentische Ausbildung absolviert. Unter seiner Stabführung entwickelte sich „Landeck Wind“ und erreichte in kurzer Zeit ein hohes Niveau. 2007, 2009 und 2011 heimste man den Titel Bundessieger ein. Eingerichtet wurde das Jugendblasorchester, um jungen SchülerInnen der LMS Lan-

deck die Möglichkeit zu bieten, Erfahrung in einem großen Orchester zu sammeln. Außerdem wird durch das anspruchsvolle Repertoire (vor allem sinfonische Blasmusik) ihr musikalischer Horizont erweitert. An die jungen Menschen hohe Anforderungen stellen und gleichzeitig müssen sie Freude und Spaß am Musizieren erfahren – das ist das A & O von Köhles Philosophie.

GROSSER SCHNITT. Im Zwei-Jahres-Rhythmus werden die

Frühjahrskonzert in Ried



Die MK Ried spielt Fucik und Strauß, aber auch Piazzolla.

Foto: MK Ried

(dgh) Die Musikkapelle Ried veranstaltet am Sonntag, dem 1. Juni, um 20.15 Uhr, in der Hauptschule Prutz/Ried ihr traditionelles Frühjahrskonzert. Es ist für die Musikkapelle eines der wichtigsten Ereignisse und der erste Höhepunkt im Vereinsjahr. Kapellmeister Franz Köhle hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Mit dem Marsch „Die lustigen Dorf-

schmiede“ von Julius Fucik eröffnet die Musikkapelle Ried das Konzert. Darauf folgen u. a. der Walzer „Wiener Bonbons“ von Johann Strauß und das Tongemälde „Der Schlern“ des Südtiroler Komponisten Gottfried Veit. Nach der Pause erklingen modernere Rhythmen bekannter Komponisten und Interpreten, wie Frank Sinatra, Hugo Strasser, Franco Cesarini und Astor Piazzolla.



Dirigent Stefan Köhle mit dem neu formierten Jugendblasorchester der LMS „Landeck Wind“ beim Konzert in See.

RS-Fotos: Tietzer



Die Freude und Begeisterung war bei den Konzerten in Serfaus und See spürbar.

Orchstermitglieder ausgetauscht. Das war heuer der Fall. 50 Bewerber wurden wie üblich in einem Probespiel ausgewählt. Der Altersdurchschnitt ist bei 14,9 Jahren. Der Anteil der Mädchen und Buben hält sich die Waage. „Wir haben diesmal wieder bewusst einen großen Schnitt gemacht, um auch anderen eine Chance zu geben, im Jugendblasorchester spielen zu können“, betonte Stefan Köhle. In sechs Proben wurde in den letzten Wochen ein anspruchsvolles Konzertprogramm erarbeitet. „Wir durften das Probelokal der Stadtmusik Perjen

benutzen. Das war unkompliziert. Vielen Dank dafür“, so Köhle. Des Weiteren ausführte: „Die jungen Leute waren mit einer Riesenerwartung dabei.“ Diese Begeisterung war bei den beiden gut besetzten Konzerten in Serfaus (Saal Vidua) und in See (Trisanna Saal) spürbar. Am Programm des Jugendblasorchesters „Landeck Wind“ standen Werke von Gerald Oswald, Piante, James Barnes, Dave Robert W. Smith und John I. Ohne Zugabe ließ das Publikum jungen Musikerinnen und Musikern nicht von der Bühne.

Oberland TV über DVB-T so einfach funktioniert's:



vom Arlberg bis Telfs auf DVB-T Kanal 34

T: 05412 - 64699 redaktion@otv.at www.otv.at



DVB-T /Hliges TV Gerät



Zimmerantenne



Außen / Dachantenne



Altes TV Gerät



DVB-T Box



Zimmerantenne



Außen / Dachantenne